Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

29.4.1835 (No. 34)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401392

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 34. den 29. April, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Militair-Obergericht.

1) Auf Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs werden folgende, die Klagen gegen Officiere betreffende Bestimmungen bekannt gemacht:

1) Das Militair-Obergericht wird künftig keine, zu seiner Competenz gehörige Klage gegen einen, im effectiven Dienste befindlichen Officier annehmen, wenn nicht der Kläger bescheinigt, daß er seine Ansprüche dem Vorgesetzten des zu belangenden Officiers vorgelegt hat, und dieser eine gütliche Vereinbarung zwischen ihm und dem Officier versucht hat.

2) Der Vorgesetzte, an den der Gläubiger sich, der Vorschrift unter Ziffer 1) gemäß, zu wenden hat, ist:

a) der Brigade-Major, wenn der zu belangende Officier zum Brigade-Stabe,

b) der beykommende Regiments-Commandeur, wenn er zu einem der Infanterie-Regimenter,

c) der Commandeur der Artillerie, wenn er zur Artillerie gehört,

d) der Brigade-Commandeur, wenn einer der unter a) b) c) genannten Vorgesetzten verklagt werden soll.

3) Die genannten Vorgesetzten sind angewiesen, die unter Ziffer 1. erwähnte Bescheinigung zu ertheilen.

Oldenburg, den 26. April, 1835.

Hayessen.

v. Finckh.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll der Bedarf an Trommelfellen und Trommelstöcken für das hiesige Großherzogliche Militair am 7. May d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Oldenburg, den 23. April, 1835.

v. Ranzow.

v. Schele.

Regierung.

2) Am Montag, den eilften May d. J., Morgens 11 Uhr, soll der Bau einer neuen Brücke über die Hunte bey Kreienbrück im Locale der Regierung mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick und die Bedingungen sind in dem Secretariate der Regierung und bey dem Bauconducteur Strack zur Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 24. April, 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

3) In Gemäßheit des §. 3. der Landesherrlichen Verordnung vom 18. August 1826. die Aenderung der Geschlechtsnamen betreffend, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Gebrüder Johann Hinrich und Joseph Strycker zu Büschel mit Genehmigung der Regierung künftig die Namen Johann Hinrich und Joseph Hoppe führen werden.

Oldenburg, den 21. Apr., 1835.

Mutzenbecher.

v. Schele.

4) Die Stelle eines Amtsboten beym Amte Elsfleth ist erledigt, und werden alle diejenigen, welche bey Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, vor dem 20. May d. J. ihre schriftlichen Gesuche, denen die nöthigen Attestate angelegt seyn müssen, bey der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 21. April, 1835.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Landesbibliothek Oldenburg

Justiz-Canzley.

5) Durch ein am 15. Apr. in Rechtskraft getretenes Erkenntniß vom 31. März d. J. ist der Arbeiter Hinrich Behrens zum St. Joostergroden für überführt erachtet, von einer unter dem Namen des weyland Auctionsverwalters von Harten am 27. Nov. 1832. ausgestellten falschen Quittung wissentlich Gebrauch gemacht zu haben, und dieserwegen nach Art. 211. des St. G. B. zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und sechs Monaten verurtheilt.

Oldenburg, den 21. April, 1835.

Römer.

Runde.

6) Da die Stelle eines Copiisten bey dem Landgerichte zu Delmenhorst erledigt ist, so werden diejenigen, welche bey Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche spätestens gegen den 15. May beym Secretariate des Landgerichts zu Delmenhorst einzureichen, jedoch bedarf es keines neuen Gesuchs von Seiten derjenigen, welche sich bey der kürzlich Statt gehabten Concurrenz um die erledigte Copiistenstelle bey dem Großherzoglichen Oberappellationsgerichte und dem Landgerichte zu Cloppenburg gemeldet haben, indem angenommen werden wird, daß die aufgetretenen Supplicanten auch als Bewerber um die Copiistenstelle in Delmenhorst angesehen seyn wollen, falls von denselben nicht gegen den vorerwähnten Termin eine ausdrückliche Anzeige des Gegentheils beym Secretariate des Landgerichts Delmenhorst gemacht wird.

Oldenburg, den 22. April, 1835.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

7) Am 2. k. M. soll im Locale der Cammer die Ausführung nachbenannter Neubauten und Reparaturen öffentlich mindestfordernd verdungen werden:

der Neubau des sog. Neuenhauses auf hiesigem Pferdemarkte, 88 F. lang, 42 F. tief, zweystöckig, massiv, mit gewölbter Halle. Zum Dache werden 9000 Linkspfannen erfordert;

die Aufführung eines Nebengebäudes bey der Artillerie-Caserne, 48 F. lang, 35 F. breit, zweystöckig, massiv;

die Versetzung eines einstöckigen Pferdestalls von Bindwerk, daselbst, 68 F. lang, 34 F. breit, sammt Vergrößerung desselben auf 115½ F. Länge;

verschiedene Malerarbeiten im Schloßgarten, im Posthause und an mehreren Militairgebäuden;

die Ausmaurung einer Düngergrube im Schloßgarten;

960 □F. Dachboden auf dem Magazinschuppen daselbst;

4 Fach 2flügliche Fenster mit Glas und Malerarbeit in der Pförtnerey;

2 eiserne Laternstützen zum neuen Eversternthore;

36 lederne Feuereimer, nach Probe;

420 □F Fußböden sammt Lagern in der Infanterie-Caserne;

die Anfertigung einer Aschgrube bey der Stauthor-Wache.

Mit der Verdingung wird präcise um 9 Uhr Morgens begonnen und in obiger Ordnung verfahren. Risse und Bestecke sind im Secretariate der Cammer und bey dem Bauconducteur Strack hieselbst, einzusehen.

Oldenburg, den 23. April, 1835

Georg.

Schmidt.

8) Diejenigen, welche für den Monat May dieses Jahres Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bey den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 2¾ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 102 ℳ 54 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde mit 10 ℳ 19 gr. 4 sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 1 gr. 4 9/10 sw. entrichten.

Oldenburg, den 27. April, 1835.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

9) Alert Kreyenkamp, Köter zum Kreyenkamp, hat seine von Alert Höpken gekaufte zur Helle belegene sog. Hagenbrockwische und die daran belegene Kuhweide im Busch dem Ant. Reins zur Helle verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche an die verkauften Grundstücke zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 1. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivterm. 6. Jun. 1835.

Neuenburger Landgericht.

10) Weyl. Köters Joh. Tapken zu Kortebrügge bey Wiefelstede Wittwe, als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes Joh. Diedr. Tapken, hat in Beystandschaft des Köters H. Hinrichs zu Wiefelstede

die von ihrem genannten weyl. Ehemanne nachgelassenen auf dem sog. Wiefelsteder Esche belegenen und am Pfarrlande benachbarten 11 Scheffel Saat Rockenland, welche früher successive zugekauft worden, dem Schmidt Alert Kuck zu Kortebrügge für 275 ℳ Gold mit obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Rockenland und das dafür ausgelobte Kaufgeld aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, wird auf Ansuchen der Verkäuferin Termin zur Angabe auf den 1. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion angesetzt; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen: der Erben des weyl. Oltmann Hülsemann zu Wiefelstede mit 42½ ℳ und Jürgen Lange zum Jaderaltendeich mit 130 ℳ, auch weyl. Oltmann Hülsemann Kinder mit 700 ℳ nicht angegeben zu werden, indem diese Pöste nebst Zinsen und etwaigen Ingrossationskosten ins Angabe-Protocoll aufgenommen werden sollen. Präclusivdecret 3. Jun. 1835.

11) Am 16. d. M., Abends, ist nahe an dem sog. Logemanns Wege, welcher von Jaderaussendeich nach Rünnelmoor führt, der Leichnam eines neugebornen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden, welcher bereits von der Verwesung angegriffen und, wahrscheinlich durch Thiere, verstümmelt war. Die Haare des Kindes waren dunkelfarbig und die Augen lichtbraun oder graubraun, auch befand sich der obere Theil des Leichnams in ein Handtuch von groben sog. Gerstenkorn eingeknotet.

Da nun die Mutter dieses Kindes bis jetzt noch unbekannt geblieben, so werden alle, welche hierüber etwas in Erfahrung bringen sollten, dringend aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte, oder ihrer nächsten Obrigkeit hiervon ungesäumt Anzeige zu machen. Alle Behörden werden aber geziemend ersucht, das unterzeichnete Landgericht von demjenigen, was sie hierüber in Erfahrung bringen sollten, schleunigst in Kenntniß zu setzen.

Neuenburg, den 21. April, 1835.

v. Römer.

Oldelgönner Landgericht.

12) Die Erben des weyl. Kaufmanns Hermann Gerh. Müller, zu Braksiel, resp. deren Vormünder, als;

1) Kaufmann H. G. Müller zu Braksiel,
2) Joh. Müller zu Brake,
3) die Ehefrau des Pastors Minsen zu Sillenstedt,
4) die Ehefrau des Receptors Kruse in Oldenburg,
5) die Ehefrau des Pastors Ibbeken zu Delmenhorst,
6) die Ehefrau des Pastors Geist in Schweyburg,
7) Johanna Müller in Brake.
8) die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Kaufmanns Müller, F. Harders, H. Cassebohm und J. H. Sonntag,

haben und zwar die Vormünder mit obervormundschaftlicher Genehmigung an den Schneidermeister Christian Seebeck zu Brake für 280 ℳ verkauft und übertragen: die ihnen gehörigen laut Cammer-Rescripts vom 25. Jun. und 16. Aug. 1792. eingewiesenen Gründe, welche zu Brake an der Havenkaye von der Abtrift, dem Deiche daselbst und von Kaufmanns H. Maaß Grundstücken begränzt liegen, nämlich den 1. Placken nächst der gedachten Trift im Brakgroden von 60 Fuß Länge und in der Breite vom Deich bis an H. Maaß Gründen mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, so wie auch mit allen Lasten und Beschwerden.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Gründe zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 29. May 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 1. Jun. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

13) In Concurssachen der Creditoren des weyl. Hermann Kaiser, Bürgers und Schusters zu Wildeshausen Nachlasses, sollen die zur Concursmasse gehörenden Grundstücke am 7. May d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte Wildeshausen zum zweyten Mal zum Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag alsdann sofort ertheilt werden.

Delmenhorst, den 11. April 1835.

Plate.

14) Mit Beziehung auf die in № 25. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen enthaltene Bekanntmachung, wegen Verkaufs der den Erben des weyl. Cammersecretairs Hendorf gehörenden, zu Hatten belegenen Besitzung, wird in Folge des nachträglich beygebrachten Consenses Großherz. Cammer annoch bemerkt, daß der Verkauf dieser Besitzung auch stückweise dergestalt versucht werden wird, daß die darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäude zum Abbruch, und die Ländereyen in einzelnen Stücken im Verkaufstermine am 14. May d. J. zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

Delmenhorst, den 11. April 1835.

Plate.

Landesbibliothek Oldenburg

Cloppenburger Landgericht.

15) Der am 6. Febr. 1765. getaufte Joh. Hinr. Burchard Horstmann, ein Sohn der weyl. Eheleute Hermann Ludwig Horstmann und Maria Catharina, geb. Hinners, zu Crapendorf, ist seit etwa 48 Jahren von seiner Heimath abwesend und seit circa 45 Jahren keine Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthaltsort eingegangen, dazu seit der Geburt dieses Horstmann bis zum 6. Febr. 1835. ein Zeitraum von 70 Jahren verflossen, und somit die rechtliche Präsumtion seines Todes eingetreten.

Auf Ansuchen des über dessen hiesiges Vermögen bestellten Curators Gerhard Hülsemann in Crapendorf für sich und für die 4 Geschwister des J. H. B. Horstmann resp. deren Erben, wird nun der genannte Johann Hinrich Burchard Horstmann hierdurch aufgefordert, in termino am 10. Octbr. 1835. vor dem unterzeichneten Landgerichte persönlich oder durch einen genugsam legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, oder demselben bis dahin gehörige Kunde von seinem Leben und seinem Aufenthalte zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt betrachtet und erklärt und das hier befindliche Vermögen den hier vorhandenen nächsten Intestaterben ausgeantwortet werden soll. Zugleich werden auch alle andere Personen, welche aus Erbrecht oder sonstigen Gründen an das obgedachte Vermögen des besagten Horstmann Ansprüche machen zu können vermeint seyn sollten, aufgefordert, sich bey Verlust ihrer Ansprüche und eines ewigen Stillschweigens im obigen Termine zu melden.

Zur Abgabe der Todeserklärung ist der 21. Octbr. 1835. angesetzt.

Cloppenburg, den 4. März 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

16) Vermöge amtlicher Urkunde vom 16. Octbr. 1834. hat der weyl. Berend Theilen Kuper, Häusling zu Cleverns, sein ganzes Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden dem Korbmacher Heero Albers Theilen daselbst, gegen die Verpflichtung, ihn dafür zu alimentiren, übertragen.

Auf des Letztern Ansuchen, werden alle diejenigen, welche an jenes Vermögen, wozu auch ein zu Cleverns belegenes Häuslingshaus c. p. gehört, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch bedarf es wegen der an den Hausmann Joh. Eilers jährlich um Ostern zu zahlenden Grundheuer von 1⅓ ℳ Cour. nach der Erklärung des Convocanten keiner Angabe. Präclusivdecret 7. Jun. 1835.

17) In Convocationssachen derer, welche an einen von dem Arbeiter Joh. Hinr. Janßen nachgelassenen Landhäuslingsstelle zu Oldorferwarf, die Palterey genannt, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, ist ein neues Aufgebot der zur Masse gehörigen Immobilien erkannt und dazu Termin auf den 14. May d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts angesetzt, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Jever, den 1. Apr., 1835.

Schloifer.

Amt Westerstede.

18) An der Herrschaftlichen Windmühle zu Burgforde soll das Kreuz zur Hälfte erneuert werden, auch sind verschiedene andere Reparaturen vorzunehmen.

Die Lieferung des hiezu nöthigen Eichenholzes wird nebst der Schmiedearbeit, etwas Tannenholz, einigen Steinen, etwas Kalk und der Maurerarbeit am 11. May d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden und liegt der Bestick in hiesiger Schreibstube zur Einsicht offen.

Westerstede, den 18. April 1835.

v. Kettler.

Amt Brake.

19) Am 6. May d. J., um 11 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube mit der öffentlichen mindestfordernden Verdingung des Kalfaterns des im hiesigen Hafen liegenden Großherzoglichen Wachtschiffs, des Einbringens eines neuen Masts nebst Stenge und des Anmalens des Wachtschiffs und des dazu gehörigen Boots, so wie der Lieferung des Masts von Ostseeischem Tannenholz, 61 Fuß lang und 16 Zoll im Durchmesser, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung verfahren werden.

Brake, den 23. Apr., 1835.

Rasmus.

Amt Rodenkirchen.

20) Die in der Bekanntmachung vom 17. April d. J. (№ 32. der Oldenb. Anz.) auf den 2. May d. J. angesetzte Ausdingung der Materialien und Arbeiten, behuf Neubaues eines massiven Hinterhauses der Pastoreywohnung zu Schwey, wird erst am 4. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ennen Wirthshause zu Schweyer-Kirche Statt finden, und wird im Uebrigen auf die erste Bekanntmachung Bezug genommen.

Rodenkirchen, den 22. April 1835.

v. Heimburg.

21) Der Hausmann Johann Hinrich Cornelius zu Alserwurp hat dem Amte angezeigt, daß ihm im

verflossenen Winter ein jetzt zweyjähriger Ochse zugelaufen sey, dessen Eigenthümer er ohngeachtet aller Nachforschungen nicht habe ausfindig machen können.

Es wird daher der Eigenthümer dieses Ochsen aufgefordert, denselben unverzüglich gegen Erstattung der Fütterungs- und sonstiger Kosten abzufordern, widrigenfalls er zur Deckung der aufgegangenen Kosten am 9. May d. J. in Jürgen Janssen Wirthshause zu Hahnenknop, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden wird.

Rodenkirchen, den 22. April, 1835.

v. Heimburg.

Amt Burhave.

22) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Hausmann Anton Wilhelm Riesebieter zu Waddens vor Prediger und Zeugen am 21. v. M. errichtete Testament, da Testator am 4. d. M. verstorben ist, am 7. May hieselbst publicirt werden solle.

Tossens, den 18. April, 1835.

Krito.

(Bey Abwesenheit des Amtmanns.)

Oldenburger Stadt-Magistrat.

23) In Gemäßheit des Art. 148. der Stadtordnung wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Vorschläge für die Stadt-, Service-, Octroi- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. May $18^{35}/_{36}$. genehmigt worden sind.

Oldenburg, den 21. Apr., 1835.

Wöbcken.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die Frau Assessorin Ordemann ist gewillet, am 4. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, einige hausgeräthliche Sachen, als: 1 Sopha, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Bettstelle, Tische, Stühle, 1 Bratmaschine, Leinenzeug, Kleidungsstücke ꝛc. an die Meistbietenden verkaufen zu lassen und ladet Liebhaber dazu ein.

2) Brake. Am 5. May, Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, Ordre des Herrn Carl v. Hütschler, auf dessen Holzlagerplatz am Hafen, eine Quantität ostpreisches Holz, nämlich:

circa 10,000 Fuß 1½zöllige Dielen von 12—45 Fuß Länge, 12—13 Zoll breit;

circa 4000 Fuß 1zöllige Dielen in allen Längen bis 45 Fuß;

circa 1200 Fuß 1½zöllige beste Kronbielen, bis 30 Fuß Länge;

und eine kleine Schiffsladung norwegisches Holz, bestehend in:

100 Stück 3zölligen Bohlen, 7—8 Zoll breit, 12 und 13 Fuß lang;

40 Stück dito, 10—12 Zoll breit, 10—12 Fuß lang;

circa 1000 Stück Dielen 12 und 13 Fuß, und 250 Dielen 8—10 Fuß lang.

Sämmtliches Holz ist einige Tage vorab am Verkaufsplatze zu besehen. L. Mosées, Makler.

3) Oldenburg. Donnerstag, den 30. d., Vormittags 10 Uhr, soll im Hause des Unterzeichneten, für Rechnung dessen dem es angeht, 200 Bouteillen feiner belegener Rothwein, in Kisten von 25 Bout., öffentlich verkauft werden.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Overwarfe. Auf der Luhnenplate sollen am 16. May d. J. auf ein Jahr einige Grae-Parcelen zum Mähen öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu die Pachtliebhaber sich an Ort und Stelle, Morgens 9 Uhr, einfinden wollen.

Ausverdingungen.

1) Seeverns. Die zur diesjährigen Reparation der Seevernser Schule erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Sand und Lehm, wie auch die desfallsige Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Glaser-, Maler- und Schmiedearbeiten, sollen am 9. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wwe. Lampen Wirthshause hieselbst, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. P. Cornelius.

2) Seeverns. Am 9. May d. J., Nachmitt. 2 Uhr, sollen in Wwe. Lampen Wirthshause hieselbst, die Materialien und Arbeiten zu einer bedeutenden Reparation der meinen Pupillen gehörenden Gebäude öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

A. Volkers,
als Vormund über weyl. J. D. Streesemann Kinder.

3) Blexen. Der hiesige Kirchenvorstand beabsichtiget am 18. May d. J., des Nachmittags, in Wwe. Eringhaus Wirthshause die an den Kirchl. u. geistlichen Gebäuden zur diesjährigen Reparation erforderlichen Materialien, wie auch die Arbeiten, an den Mindestfordernden zu verdingen. Der Anschlag ist bey dem Juraten einzusehen.

D. A. Meendsen-Bohlken.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Aufs neue erhaltenen holl. Cement, welchen ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.
J. Ahlers.

2) Abbehausen. Mein Manufactur-Waarenlager wurde dieser Tage durch eingetroffene Sendungen von Hamburg ꝛc. aufs Vollständigste completirt, und empfehle ich solches, wie auch meine übrigen bekannten Artikel, unter Zusicherung einer reellen, billigen Behandlung, zur gefälligen Abnahme bestens.
H. R. Thölen.

3) Brake. Neue direct erhaltene Berger Heringe bey einzelnen und mehreren Tonnen billig.
Carl v. Hütscheler.

4) Oldenburg. Zu äußerst niedrigen Preisen empfehle ich mein Lager von Kappen oder Mützen, welches jetzt eine reiche Auswahl in den neuesten Façons darbietet; ferner Zeug- und Saffian-Schuhe und Kinderstiefeln, seidene und Haarlocken, wollene und baumwollene gestrickte Camisöler, Beinkleider, Strümpfe, Chemissets und Cravatten.
G. Potthast.

5) Oldenburg. Aufrichtig neuer Selters-Brunnen von 1835. bey Strohm.

6) Oldenburg. Alle Sorten leinene, wollene und baumwollene Bänder- Näh- und Drehseide, ächte Zeichnenseide und Zeichnengarne, französische, englische und böhmische Zwirne, baumwollene Strick-, Roll- und Knaulgarne, Schnüre und Litzen, Schnürbänder, Rolldrath und Drahtband, beste Sorten engl. Nähnadeln, Stopf-, Strick-, Haar- und Stecknadeln, Stahl- und Bleyfedern, Haken und Oesen, Horn-, Elfenbein- und Holzkämme, alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, Hemdeknöpfe, Pfeifenköpfe ꝛc. empfiehlt en gros wie en détail zu den billigsten Preisen
G. Potthast.

7) Oldenburg. Eine Parthey ganz moderner und schöner Spiegel sind so eben bey mir wieder angekommen, so wie recht viele neue Gegenstände von Galanterie- und Parfümerie-Waaren.
Strohm am Damm.

8) Oldenburg. Ein sehr schönes Fortepiano von Stange in Dresden und mehrere Fortepiano's von Langerwisch in Leipzig. Letztere zu dem billigen Preise von 70 Rthlr. H. v. Oven.

9) Oldenburg. Um damit zu räumen eine Parthie Messer und Gabeln, Rasiermesser und Scheren, unter Fabrikpreisen, bey G. Potthast.

Zu verheuern.

1) Butterburg. Es sind mehrere Heuerlieb haber durch die Bekanntmachung des F. W. Waltjen zum Oberdeich in № 27. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen, so wie durch die am 25. März d. J. in Waltjen Hause vorgewesene Versteigerung abgeschreckt worden, von mir die in Heuer habenden Waltjen'schen Ländereyen zu heuern, weil sie befürchtet haben, daß ich sie in der heuerlichen Nutzung nicht werde schützen können. Zwar habe ich von der gedachten Bekanntmachung in № 27. fürderhin keine Notiz genommen, allein da ich finde, daß solche mir dennoch im Verheuern Schaden gebracht hat, so muß ich dieserhalb berichtigend bekannt machen: daß ich von den von Waltjen im Ganzen in Besitz habenden 23 Jück Ländereyen 10 Jück und 5 Jück also 15 Jück bisher in Heuer gehabt und noch ferner geheuert habe, und ich geneigt bin, gegen genügende Sicherheit, jedoch ohne die Vorausbezahlung der Heuer zu verlangen, diese 15 Jück vorläufig bis zur diesjährigen Erndte mit den darauf wachsenden Früchten zu verheuern. Die angeblich durch den Aufbruch so sehr verbesserten 10 Jück dieser Ländereyen habe ich noch bis Ende 1837. nach dem darüber in meinen Händen sich befindenden Heuercontract in Heuer, welches ich nur beyläufig bemerke. J. G. Grube.

2) Oldenburg. Eine freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubeln, gleich anzutreten. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

3) Oldenburg. Vor dem Heiligengeist-Thore eine angenehme Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, nebst Garten, sofort anzutreten. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Die Malletsche Frage
und der Vogetsche Vertheidigungsversuch, rechtlich erörtert von Theodor v. Kobbe,
Verfasser des über diesen Gegenstand handelnden Aufsatzes in den »Mittheilungen aus Oldenburg« № 10. vom 7. März 1835.
Preis geheftet 18 Grote.

(Auch zu haben: in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Delmenhorst beym Buchdrucker Riek, in Ovelgönne bey A. Höger).

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Frauenzimmer, das kurze Zeit als Amme gedient hat und gute Zeugnisse beybringen kann, wünscht entweder als solche oder als Kinderwärterin oder auch sonst in einer Haushaltung wieder unterzukommen, und kann zu jeder Zeit antreten. Nähere Nachricht ertheilt der Gesindemäkler

Tieste.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Delmenhorst. Der Korbmachermeister Friedrich Schulz sucht einen Lehrburschen je eher je lieber.

2) Absen. Ich wünsche je eher je lieber zwey oder drey gute Maurergesellen zu haben.

Johann Meiners, Maurermeister.

3) Schweyerkirche. Zwey Schneidergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen, und 1 Lehrbursche, je eher je lieber. G. D. Meiners.

4) Abbehausen. Ich wünsche je eher je lieber 4 bis 5 gute Zimmergesellen in Arbeit zu haben.

Gerh. Paradies.

5) Oldenburg. Einem jungen Burschen von guten Eltern, welcher Lust hat, die Klempner-Profession zu erlernen, kann sofort anzutreten eine Stelle angewiesen werden durch J C H. Stoltze,

Waaren-Mäkler.

Gelder zu verleihen.

1) Schwey. Johann Anton Fuhrken hat als Schweyer Armenjurat im Monat May d. J. 55 Rthlr 4 gr. Gold gegen genügende Sicherheit zinsbar zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Westerstede. Am 22. d. M. ist auf dem Wege vom Timper bis Gristede ein fast neuer Regenschirm verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur beym Steuer-Einnehmer Ohlmeyer wieder abzugeben.

2) Oldenburg. Vor acht Tagen ist auf dem Wege vom Heiligengeist-Thore bis zum Kirchhofe ein Meerschaum-Pfeifenkopf mit Silberbeschlag verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Fundgeld beym Gastwirth Wiemken vor dem Heiligengeist-Thor wieder abzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Frischenmoor. Der Unterzeichnete bringt hiedurch zur Anzeige, daß ihm vom Großherzoglichen Amte Brake die Erlaubniß ertheilt worden, sich in Frischenmoor als Schustermeister häuslich niederlassen zu dürfen; er bittet demnach um geneigten Zuspruch und verspricht gute Arbeit und billige Behandlung.

Diederich Timmermann.

2) Varel. Die Seebadeanstalt zu Dangast an der Jade wird auch im gegenwärtigen Jahre am 1. Juli eröffnet und am 1. Septbr geschlossen.

Logisbestellungen, welche zeitig erbeten werden, besorgt der Rentmeister Ruschmann in Varel.

3) Amsterdam und Rotterdam, 21. März 1835. J. G. Kanngießer, Croepelin & Comp. in Amsterdam und Rotterdam empfehlen sich ihren geehrten Gönnern und Freunden zu Consignationen von Getraide, Rübsamen, sodann Bettfedern und Posen, Butter und anderer Producte der Jadegegenden ꝛc., worauf sie gerne eine reelle Anticipation leisten werden; ferner zu Commissionen, Assuranzbesorgungen ꝛc. bestens. Briefe und Mustersendungen erbitten sie sich franco.

4) Oldenburg. Diejenigen, welche noch an der am 25. May stattfindenden Leibrenten- u. Prämien-Verloosung der IV. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine Theil nehmen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen vor dem 10. May bey mir abzugeben.

A. Jürgens.

5) Westerstede. Um die Zurückgabe der von mir zum Theil schon vor geraumer Zeit geliehenen Notenhefte und Bücher bitte ich recht dringend.

Organist Schmeding.

6) Bremerhaven. An der Westseite des Außenhafens, von der unter dem Pfahl-Hofte bereits fertig liegenden Spitze an, in genauer Verbindung mit dieser, soll in der Richtung nach der Schleuse, auf 100 Fuß Länge, eine solide Mauer gezogen und diese Arbeit dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die genaue Beschreibung derselben und die Bedingungen, unter welchen sie übertragen werden soll, sind bey dem Baurath van Ronzelen in Bremen und dem Schleusenmeister van Limbeck in Bremerhaven einzusehen; auch werden Beyde jede nähere Nachweisung, auch an Ort und Stelle, geben.

Anerbietungen zur Uebernahme dieser Arbeit werden bis zum 8. May, bey den Vorgenannten versiegelt, so wie bey dem Unterzeichneten, angenommen, und wird die Arbeit nach erfolgtem Zuschlage baldigst anzufangen und innerhalb drey Monaten, also vor dem 15. August d. J., zu beendigen seyn.

Bremen, den 15. April 1835.

Volte,

Rechnungsführer der Deputation für Bremerhaven.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Oldenburg. Daß ich jetzt bey dem Herrn Schmiedemeister Oetken jun. an der Achternstraße wohne, mache ich hiedurch ergebenst bekannt. Zugleich bemerke ich, daß das bisher bey mir von der Demoiselle M. Engst beschaffte Waschen der Patent- u. Strohhüte auch fernerhin von derselben in ihrem elterlichen Hause, außerm Heil.-Geist-Thore geschehen wird, wo dieselbe jetzt wohnt, u. bin ich gerne bereit, für diejenigen, welche Hüte zu Waschen haben, dieselben zu empfangen und nach der Demoiselle M. Engst zu besorgen, die sich gewiß bemühen wird, jeden Wunsch in dieser Hinsicht auf's prompteste und reelste zu entsprechen. Wittwe Giese.

8) Stollhamm. Auf dem diesjährigen hiesigen Markte am 4. May soll das nachstehende Stätegeld erhoben werden:

	in Courant. Thlr.	gr.
für 1 Pferd	—	6
= 1 dito mit Saugfüllen	—	6
= 1 Enterfüllen	—	4
= 1 leeren Wagen mit 2 Pferden bespannt	—	6
= 1 Schwein	—	3
= 1 Ferkel	—	1
= 1 großes Stück Hornvieh	—	3
= 1 Rind oder Kalb	—	2
= 1 Schaf	—	2
= 1 Geestwagen mit Dielen und Ackergeräth ꝛc. beladen	—	18
= 1 dito mit Besen und Böhner	—	12
= 1 Fuder Balljen, Küfen ꝛc.	—	18
= 1 Zelt mit Sattlerarbeiten	—	36
= 1 Blechenschläger-Zelt	—	36
= 1 Pfeifenhändler dito	1	—
= 1 Tisch mit Galanteriewaaren	—	36
= 1 dito mit Schnaps und Kuchen	—	12
= 1 Kuchenzelt	1	36
wird Getränke dabey gereicht	2	—
= 1 Bier- und Branntweinszelt, wenn der Inhaber im Kirchspiel wohnt	2	—
= 1 dito dito, wohnt derselbe in einem fremden Kirchspiel	3	—

welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

9) Oldenburg. Nach erfolgter Ankunft hieselbst empfehle ich mich ergebenst, und bemerke, daß ich wieder an der Huntestraße im Hause des Hrn. Obristlieutenants v. Steun wohne. Lichtenstein, Großherzogl. Hofzahnarzt.

10) Oldenburg. Daß ich jetzt im Hause des Klempners Büsing an der Langenstraße wohne, mache ich hiermit bekannt, mit der Bemerkung, daß täglich frisches Rockenbrod bey mir zu haben ist, ich auch Brod zum Gahrmachen annehme. C. Weinkauf.

11) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: 156. 28x. 377. 51x. 43x. 63x. 959. 993. 915. 68x. 124. 874. 988. 963. 32x. 739. 665. 996. E. Otto.

12) Oldenburg. Mit Waschen und Schwefeln der Stroh- und Spatterhüte empfiehlt sich ergebenst Sophie Schauenburg, Gaststraße.

13) Löningen. Meinen geehrten Geschäftsfreunden verfehle ich nicht, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch häusliche Verhältnisse verhindert bin, die gewöhnliche Geschäftsreise dieses Mal zu machen. Ich bitte daher dieselben, mir ihre gütigen Aufträge gefälligst zu übersenden, und bemerke nur noch, daß ich jetzt hinlänglichen Vorrath von Cichorien besitze, wovon ich die 100 ℔ zu 3 ℛ 24 gr. billigst abgebe. Zu geneigten ansehnlichen Bestellungen halte ich mich daher bestens empfohlen. Berend Buchholz.

14) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 18. bis 24. d. M. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 18. Cpt. H. Warnken, Aakus, Bremer Fl, von Barcellona, mit Branntwein, zu Brake.
— 21. Cpt. J. H. Wildermann, Hinricus, Hann. Fl., nach See, mit Ballast.
— 21. Cpt. J. Jaburg, Amphitrite, nach St.-Petersburg, mit Taback.
— 23. Cpt. Ch. Nielsen, Fordenkjad, Norw. Fl., von Tansberg, mit Holz und Salz, zu Brake.
— 24. Cpt. G. Ellefsen, Caroline, Norweg. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 24. Cpt. J. H. Barber, William Henry, Br. Fl., nach Leith, mit Lumpen.

Todes-Anzeige.

1) Edewecht. Den 23. d. M. traf uns das harte Schicksal, unsern guten Sohn Eduard in einem Alter von 11 Jahren durch den Tod zu verlieren. Er starb an den Folgen eines Schleimfiebers, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden mit betrübten Herzen anzeigen. F. Egelriede u. Frau.

2) Löningen. Am 9. d. M. traf mich das harte Schicksal meine liebe Frau durch den Tod zu verlieren, nachdem ich mit ihr 22 Jahr 5 Monate in einer glücklichen Ehe gelebt und sie mit 12 Kinder geschenkt hatte, wovon 8 ihr schon in die Ewigkeit vorangegangen sind. Berend Buchholz.

Landesbibliothek Oldenburg